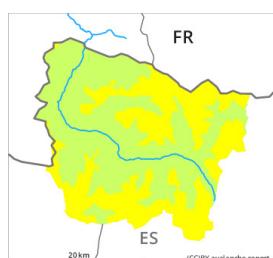


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 5. Dezember 2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein



Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Trockene Rutsche und Lawinen an allen Expositionen. Schwachschichten im Altschnee sind nur schwer erkennbar.

Mit dem Neuschnee sind trockene Rutsche und Lawinen zu erwarten. Diese können oft sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Die Lawinen sind eher klein. Besonders gefährlich sind v.a. Rinnen und Mulden.

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen stellenweise noch ausgelöst werden. Sie sind kaum erkennbar. Stabilitätstests und Beobachtungen im Gelände sind Hinweise für den ungünstigen Schneedeckenaufbau. Dort sind die Lawinen vereinzelt mittelgroß.

Abseits der Pisten braucht es eine überlegte Routenwahl. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Bis am Mittag fällt etwas Schnee. Der Neuschnee wird an allen Expositionen auf weiche Schichten abgelagert. Er wird zunehmend störanfällig.

Der Neuschnee der letzten Wochen und lokale Triebsschneeeansammlungen sind v.a. an windgeschützten West-, Nord- und Osthängen in mittleren und hohen Lagen stellenweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In mittleren Lagen liegen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Donnerstag: Nachmittag: Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit der Intensivierung der Schneefälle. Freitag: Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und starkem

Wind.